

REMIGEN: Sponsorentreffen der KMU SWISS AG

«Dankeschön an alle Unterstützer»

Armin Baumann, Geschäftsführer der KMU SWISS AG, lud am Donnerstag, den 12. November, zu einem recht familiären Dankeschön-Apéro im Weingut Hartmann in Remigen ein. Die geladenen Sponsoren, die Gäste und die Presse folgten den Rück- und Ausblicken, der Strategie und den Zielsetzung der KMU SWISS.

Detlev Kritzler

Der «Sensus»-Saal von Bruno Hartmann gab den Rahmen für diese Veranstaltung. Der Geschäftsführer der KMU SWISS, Armin Baumann stellte diesen Apéro auf die Beine, um den Sponsoren und Unterstützern für deren Support zu danken und die weiteren Schritte zu präsentieren. Er sagte: «Die KMU SWISS möchte ihre Mitgliederanzahl weiter steigern und das Ziel, unternehmerisch denkende Persönlichkeiten zu fördern, somit weiter ausbauen. Dabei kommt es nicht auf die Unternehmensgrösse an. Bereits über 5000 Personen haben Interaktionen mit der KMU SWISS.» Dies zeigt den Stellenwert dieser Plattform, aus der heraus sich unzählige lukrative Geschäftsbeziehungen entwickelt haben.

Warum gibt es KMU SWISS?

Im Bereich Industrie und Gewerbe werden immer mehr Stellen zugunsten des Dienstleistungssektors abgebaut; dieser Bereich benötigt eine Stärkung besonders für die Klein-, Mittel- und Jungunternehmen. Armin Baumann stellte fest,



Armin Baumann begrüsst eine zahlreiche Zuhörerschaft am Dankeschön-Apéro in Remigen



Bilder: kri

90% aller Geschäftsbeziehungen ergeben sich aus B2B-Beziehungen, und 80% aller Aufträge werden über Vertrauen vergeben. Hieraus ist die Idee entstanden, für die KMUs eine entsprechende Plattform zu bilden, um Wissen zu vermitteln und Partnerschaften und Vertrauen aufzubauen.

Das Angebot

KMU SWISS ist eine der grössten KMU-Plattformen, die ihren Mitgliedern Möglichkeiten bieten, sich bei verschiedenen Events auf verschiedenen Ebenen auszutauschen. Die wichtigsten Aspekte beim Austausch sind dabei, Wissen zu vermitteln, zu

motivieren und vor allem das Netzwerk zu erweitern und auszubauen. Drei von vier Geschäftsabschlüssen entstehen nach Aussage von Armin Baumann durch derartige partnerschaftliche Beziehungen. KMU SWISS ist die einzige Plattform, die mehrere Anlässe wie Forum, Podium, Infotable, Stammtisch sowie Golfevents pro Jahr bietet.

Engagement für Bildung in Afrika

KMU SWISS hat ein weiteres ehrgeiziges Ziel, das über den Horizont Schweiz hinausgeht: Sie ruft auf zum Spenden und möchte damit 200 Velos für Simbabwe beschaffen. Mit diesem Engagement wird jungen Menschen

der Weg in eine selbstbestimmte Zukunft mit beruflichen Perspektiven geebnet. Kinder und Jugendliche kommen dank einem Velo viel schneller in die Schule und haben daher mehr Energie, können sich besser auf den Unterricht konzentrieren und sind pünktlich sowie regelmässig anwesend. Die jungen Menschen fühlen sich mit einem Velo ausserdem unterwegs sicherer. Lokale Mechaniker aus Simbabwe werden ausgebildet und erhalten somit technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Dieses Projekt läuft unter der Schirmherrschaft der Stiftung World Vision Schweiz, die bis Ende 2015 total 22'800 Velos in Simbabwe verteilen will. Ein

wichtiger Aspekt der KMU SWISS ist auch das Kennenlernen und Verstehen der Produktions- und Geschäftsabläufe der einzelnen Mitglieder untereinander. So führte an diesem Abend Bruno Hartmann die Anwesenden durch seinen Weinkeller und erzählte über Anbau und Kelterung seiner Weine. Interessant war auch die Präsentation des neuen Gebäudekomplexes mit Sitzungssaal und Küche sowie der modernen Infrastruktur. Bruno Hartmann erzählte über die Vorzüge der Plattform KMU SWISS und seine Beweggründe, und der Satz: «Der Weg ist das Ziel», bildete dann quasi das Schlusswort der Veranstaltung. ●



VERNISSAGE - 27. November 2015 im Bernerhaus in Baden

Kunst im Bernerhaus mit Bildern von Patrik Ulrich

Dominik Moser: Architekt lädt ein zu Kunst im Bernerhaus. Die Vernissage am 27. November 2015 eröffnet eine interessante Ausstellung mit abstrakten, teilweise grossflächigen Bildern des Künstlers Patrik Ulrich. Diese treten in einen spannenden Dialog zu den historischen Räumen des Bernerhauses.

Es könnte keinen besseren Ort geben als die herrschaftlichen Räume des Bernerhauses, mitten in der Flaniermeile der Altstadt von Baden, um einen noch unbekanntem Künstler vorzustellen.

Etwas Mut gehört allerdings bei näherer Betrachtung schon dazu, sich der Kraft eben dieser Räume und der prominenten Lage zu stellen. So entstand die Idee, Patrik Ulrich im Bernerhaus zu zeigen, auch nur auf leichtes Drängen hin seines langjährigen Freundes

Dominik Moser. Dieser ist jedoch von der Qualität und Präsenz der Bilder derart überzeugt, dass er seine Wohnräume kurzerhand zu einer Kunstgalerie umkrempelt.

UNSER KUMPEL EIN KÜNSTLER

«Es war auf dem Sessellift in der Parullarve in Zermatt, als Patrik Ulrich, unverzichtbarer Kumpel unserer Skiweekends, beiläufig erklärte, er habe nun zu malen begonnen», schildert Dominik Moser. «Anfänglich haben

wir das natürlich nicht so ernst genommen und, wie unter guten Freunden üblich, mit ein paar coolen Sprüchen abgetan. Es vergingen noch ein, zwei Jahre, bis man erste Bilder zu Gesicht bekam. Dann allerdings war das Staunen nicht schlecht! Patrik Ulrich ist ein überaus begabter Künstler. Dominik Moser ist sehr glücklich, seine eindrucksvollen Werke zum ersten Mal in einer Ausstellung präsentieren zu können.

«ICH KANN NICHT MALEN!»,

sagt Patrik Ulrich. Und es ist richtig, Patrik Ulrich kann nicht malen! Präzisierend könnte man auch formulieren: Er ist kein akademischer Maler! Die grosse Frage, ob eine akademische Bildung für die künstlerische

Entwicklung ein Glück oder ein Hindernis ist, bleibe einmal dahingestellt. Eines ist er aber ganz bestimmt: ein leidenschaftlicher Künstler. Er spachtelt, und zwar dick und grob sowie meist auf grosser Fläche, schiebt Farbe um Farbe darüber, immer wieder. Verwirft, schneidet aus und übermalt. Jeder, der schon einmal kreativ gearbeitet hat, weiss es: Es ist manchmal auch ein Leidenschaftsprozess!

VERWANDELTE MATERIALITÄT

Durch die gekonnte Herausarbeitung der Überlagerung von Tektonik und Farbauftrag in seinen abstrakten Bildmotiven gelingt es Patrik Ulrich expressive, vielschichtige Strukturen und Stimmungen festzuhalten. Auf eigenartige Weise scheinen sich die Leinwände in ihrer Materialität geradezu zu verwandeln. Einmal muten sie an wie animalische Häute oder gar leicht frivol wirkende Felle, ein andermal wie ein fettiger Cremeauftrag oder dann wieder wie bleierne Platten oder sprödes Holz. Patrik Ulrich impliziert dabei ganz bewusst die Teilnahme des Betrachters und bewirkt auf inhaltlicher Ebene eine Wechselbeziehung zwischen Bild und Betrachter.

APÉRO, CÜPLI, PHILOSOPHIEREN

Am besten lässt man die Bilder von Patrik Ulrich an der Vernissage vom 27. November 2015 oder in der anschliessenden Ausstellung, in vorweihnachtlicher Stimmung bei ei-

AUF EINEN BLICK

Dominik Moser: Architekt lädt ein zu Kunst im Bernerhaus mit Bildern von Patrik Ulrich

AUSSTELLUNG
vom 28. November bis
6. Dezember 2015
Jeweils am Samstag, 10-18 Uhr
Sonntag, 13-18 Uhr
und von Montag bis Freitag,
18-20 Uhr.

Dominik Moser, Architekt
Weite Gasse 13, 5400 Baden
dominik.moser@moserarchitekt.ch
056 221 35 35

Patrik Ulrich
Im Rüteli 1, 5405 Baden-Dättwil
Patrik-ulrich@gmx.net
079 420 46 40

PATRIK ULRICH

VERNISSAGE

Am 27. November 2015 ab 19 Uhr
Im Bernerhaus
Weite Gasse 13, Baden

nem Cüpli und einem kleinen Apéro, in den schönen Räumen des Bernerhauses, vielleicht bei einem Schwatz mit Freunden, einfach einmal auf sich wirken. Patrik Ulrich und Dominik Moser freuen sich auf Ihren Besuch.

